

MARTIN PECK (HRSG.)

Moderner Betonbau

ATLAS

KONSTRUKTION
MATERIAL
NACHHALTIGKEIT

Edition **DETAIL**

Erweiterung einer Villa

Gauting, D 2010

Architekten:

Unterlandstättner Architekten, München

Thomas Unterlandstättner

Mitarbeiter:

Meike Kübel, Anke Göckelmann

Enrico Schreck, Telemach Rieff,

Susanne Forner

Tragwerksplaner:

Statoplan, München

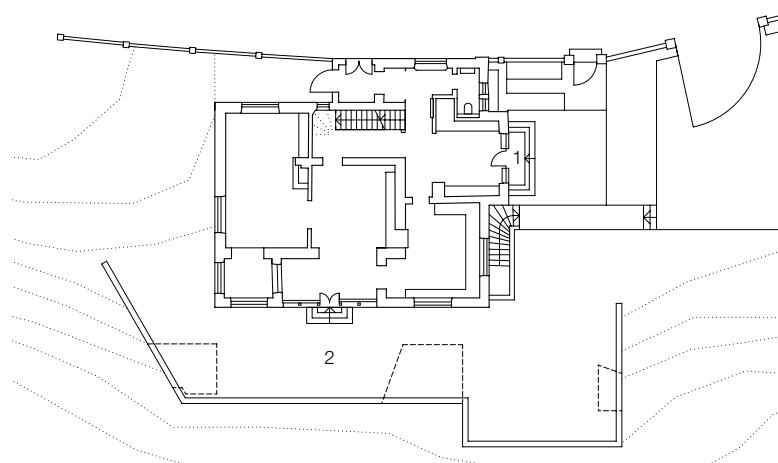


Im Ortskern von Gauting im Münchner Umland liegt die 1890 auf einem parkartigen Hanggrundstück erbaute Villa. Die originale Bau- substanz des denkmalgeschützten Hauses war trotz mehrfacher Umbauten größtenteils erhalten, allerdings in schlechtem Zustand. Im Zuge der sorgfältigen Sanierung wurde der ursprüngliche Charakter wiederhergestellt, die Fassade denkmalgerecht restauriert und die Raumstruktur in den originalen Zustand rückgebaut. Anstelle der auffälligen Stütz- wand, die die Terrasse trug, entstand ein Anbau. Dazu wurde das Erdreich zwischen neuer Stützmauer und bestehender Kellerwand abgetragen und das so gewonnene Volumen als Raum für ein Gästearpartment genutzt. Die neuen baulichen Elemente sind innen wie außen klar und zurückhaltend gestaltet: ein leichtes, schlichtes Metallvordach über dem Haupteingang, die Garage als mit Lamellen verkleideter Kubus und der neue Anbau im Gartengeschoss, der zwischen Landschafts- raum und Sockel der Villa vermittelt. Vorgabe der Genehmigungsbehörde war allerdings, die Erweiterung nicht als zusätzliches bauliches Element erscheinen zu lassen, um die Außen- wirkung der historischen Villa nicht zu beein- trächtigen. So gestalteten die Architekten die neue Mauer, die zugleich die Fassade des Anbaus ist, als »Felswand«: Die 23 cm starke Sichtbetonwand mit gespitzter, grobkörniger Oberfläche überspielt durch die manuelle Be- arbeitung mit Pressluftgeräten die Schalungs- stöße und Fassadenanker – es entsteht ein monolithischer Eindruck. Da die Oberfläche keinen schützenden Anstrich benötigt, ist sie durch ihre naturbelassene Haptik in den umge- benden Landschaftsraum eingebunden. Drei höhlenartige Einschnitte mit raumhoher Verglasung belichten die 120 m² große Wohn- fläche des Anbaus, das Wechselspiel von innen und außen verleiht dem langgestreckten Apartment räumliche Vielfalt. Eine breite Treppe im Durchbruch der Keller- wand führt in den ebenfalls neu gestalteten Eingangsbereich der Gästewohnung. Die homogene Farbgestaltung in mattem Weiß fasst neue und alte Elemente zusammen und lässt das Einbaumobiliar mit dem Grundriss verschmelzen.

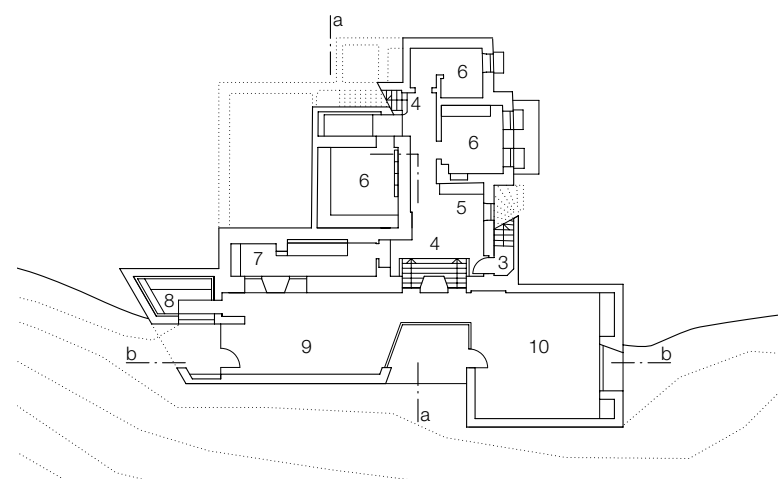
Grundrisse
Schnitte
Maßstab 1:400

- 1 Eingang
- 2 Terrasse
- 3 Eingang Gäste-
apartment

- 4 interner Zugang
Verbindungstreppe
- 5 Küchenzeile
- 6 Keller (Bestand)
- 7 Badezimmer
- 8 Sauna
- 9 Wohnbereich
- 10 Schlafbereich

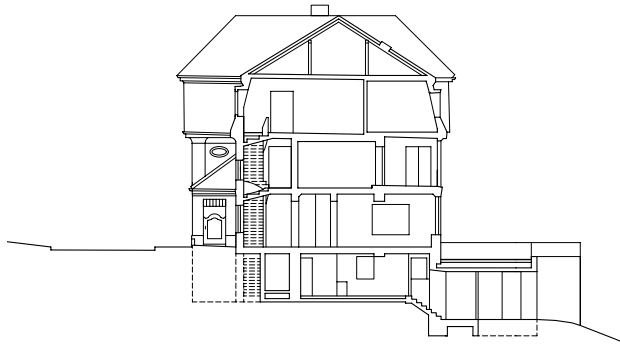


EG



UG



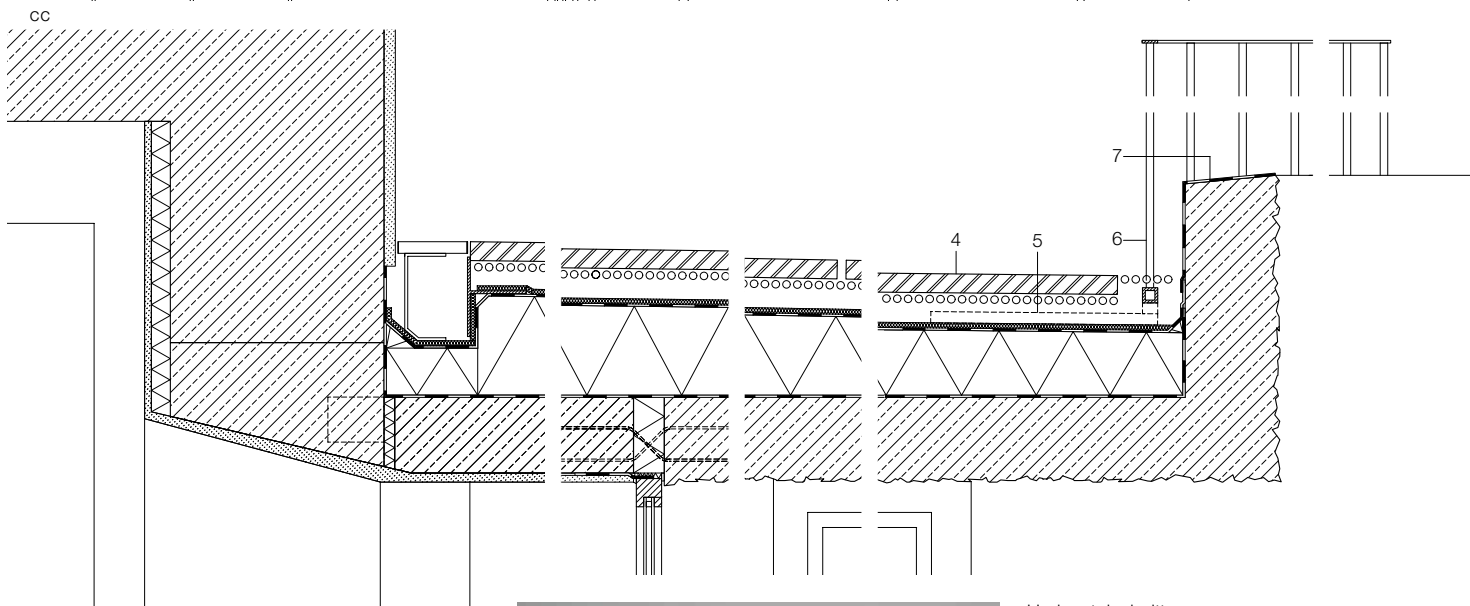
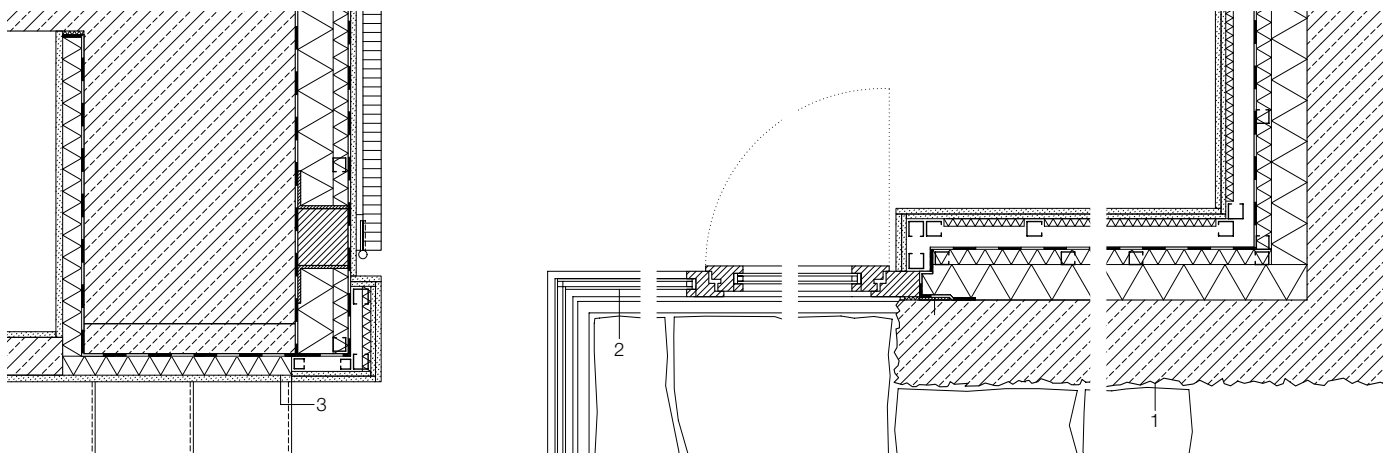


aa



bb





Horizontalschnitt
Vertikalschnitt
Maßstab 1:20

- 1 Stahlbeton Oberfläche gespitzt 230 mm
Wärmedämmung Mineralwolle 140 mm
Dampfsperre
Installationsraum 55 mm
Trennwandfilz 20 mm
Gipskartonplatte 12,5 + 15 mm
- 2 Isolierverglasung
ESG 6 mm + SZR 16 mm + ESG 6 mm
in Rahmen Eiche natur geölt
- 3 Wärmedämmung Schaumglas verputzt 50 mm
- 4 Wachenzeller Dolomit 50 mm
Kiesschüttung 80–140 mm
Verlegesplitt, Dränageschicht
bituminöse Abdichtung zweilagig
Gefälledämmung, Dampfsperre bituminös
Stahlbeton gespitzt 230 mm
- 5 Befestigung Geländer Stahlplatte
600/750/30 mm
- 6 Geländer Stahlrohr \varnothing 20 mm
- 7 Abdichtung Flüssigkunststoff mit Einstreuung,
farblich wie gespitzte Stahlbetonflächen
- 8 PU-Beschichtung weiß 5 mm
Heizestrich 65 mm
Wärmedämmung 50 mm
Polystyrol-Leichtbeton-Schüttung 30 mm
Abdichtung Bitumenbahn
Stahlbeton 200 mm

